

Tagesordnungspunkt 6

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim am 17. September 2015

Mangelnde Koordination von Straßenbaumaßnahmen und deren Auswirkung [alle Fraktionen]

Beschluss Nr. 0071

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird aufgefordert, Straßenbaumaßnahmen und die damit verbundenen Sperrungen und Auswirkungen (verkehrlich, sozial und wirtschaftlich) zukünftig rechtzeitig vorher mit dem Ortsbeirat abzustimmen und eine gemeinsame und für den Ortsteil verträgliche Lösung herbeizuführen.

Der Magistrat wird weiterhin gebeten, bei zukünftigen Baumaßnahmen in Dotzheim darauf zu achten, dass ein Großteil der Bevölkerung Dotzheims nicht vom Busverkehr abgeschnitten wird.

Der Magistrat wird darüber hinaus gebeten zu vermeiden, dass Gewerbetreibende wegen Straßensperrungen usw. erhebliche Umsatzeinbußen zu verzeichnen haben.

Begründung:

Trotz der eindringlichen Bitte des Ortsbeirates und der nachfolgenden Interventionen und Anträge sowie selbst organisierter Ortstermine, hat die Straßenverkehrsbehörde keinen Anlass gesehen, die völlig verfehlte Einrichtung der Umleitung rund um die Dörrgasse zu verändern. Vielmehr wurde die Situation immer verfahrenener, in die sich die Behörde selbst hineinmanövriert hat. In erster Linie sei hier der unfassbare Aufwand insbesondere für die ausrichtenden Kerbe-Dotzis e. V. im Zusammenhang mit der Dotzheimer Kerb genannt. Dass die mangelnde Koordination in Dotzheim kein Einzelfall ist, zeigt auch die Baustelleneinrichtung im Nachbarortsbezirk Schierstein. Hier kam es zu chaotischen Verkehrsverhältnissen, insbesondere zu den Stoßzeiten.

Der Ortsbeirat ist nicht mehr bereit, solche Fehlplanungen, die darüber hinaus vom grünen Tisch erfolgen in Zukunft hinzunehmen und geht davon aus, dass das Gremium rechtzeitig vor weiteren Maßnahmen gehört und dessen Einwände ernst genommen werden und in die Planungen einfließen.

Da in den vergangenen Jahren verschiedene Eingriffe in den Straßenkörper der Dörrgasse, mit temporären Sperrungen vorgenommen wurden (hier kann man nur von mangelnder Koordination sprechen), hat man auch die Gewerbetreibenden in diesem Bereich unnötigerweise stark belastet, erhebliche Umsatzrückgänge bis zu 50% waren die Folge. Summa summarum eine völlig unverständliche Fehlplanung aller Beteiligten der LHW und der sogenannten Leitungspartner. Letztere haben offenbar mehr zu sagen als die LHW, was ziemlich beängstigend ist.

Verteiler:

Dezernat VII / 31 z. w. V.
Dezernat IV / 66 z. K.
Dezernat III / 80.80 z. K.
1006 z. d. V.

+
Ernst
Ortsvorsteher